

Die Zahl, der Umfang und die Tendenz der Gesetzesvorlagen und Anträge haben die Bildung derjenigen 24 Kommissionen nöthig gemacht, welche die Beilage A. des Näheren bezeichnet; ihre Thätigkeit ist so wenig, wie die Thätigkeit der Kammer durch den Brand des Sitzungslokals gestört worden.

Berathen und zum überwiegend größten Theile der Staatsregierung Behufs der Publikation überwiesen sind die in der Anlage B. verzeichneten Gesetzesentwürfe.

Außerdem haben ihre Erledigung gefunden:

1) durch den Uebergang zur einfachen Tagesordnung, außer dem Antrage des Abgeordneten Baumstark auf Erlass einer Adresse an des Königs Majestät, der Antrag des Abgeordneten Freiherrn von Arnim, betreffend die Schleswig-Holsteinschen Angelegenheiten, und der Antrag des Abgeordneten Freiherrn von Wincke, betreffend die Vorlegung eines Gesetzes in Bezug auf die Kreis-Bezirks- und Provinzial-Ordnung,

2) durch den Uebergang zur motivirten Tagesordnung der Antrag des Abgeordneten Dr. Klee, die Uebernahme des Baues der Eisenbahn von Posen nach Breslau auf Kosten des Staates und die unverzügliche Ausführung dieses Baues betreffend,

3) durch Ueberweisung an das Königliche Staatsministerium, außer mehreren Petitionen in Gewerbe- und andern Angelegenheiten, der Antrag des Abgeordneten Dr. Klee, die Feuerocietäts-Verhältnisse der Provinz Posen betreffend, so wie der Antrag des Abgeordneten Denzin und Grafen Ipen-plitz auf Abänderung der Gemeinde-, Kreis-, Bezirks- und Provinzial-Ordnung,

4) durch Vertagung bis zur nächsten Sitzungsperiode die vorläufige Verordnung vom 3. Januar 1849 über die Einführung des mündlichen und öffentlichen Verfahrens und der Gesetz-Entwurf wegen Abwicklung der Schulden des ehemaligen Freistaats Danzig,

5) durch Verwerfung von Seiten der Ersten Kammer der Gesetzentwurf über die Minister-Verantwortlichkeit.

Anderweitige Gegenstände der Berathung waren noch:

I. Von der Staatsregierung vorgelegt:

1. der Rechenschaftsbericht über die Ausführung des Gesetzes, betreffend den außerordentlichen Geldbedarf der Militärverwaltung für das Jahr 1850,
2. der Rechenschaftsbericht über die Staatsausgaben und Einnahmen des Jahres 1849,
3. der Bericht der Staatsschulden-Kommission.

II. Berichte einzelner Kommissionen:

1. Vier Berichte der Petitions-Kommission über 91 Petitionen,
2. Drei Berichte der Geschäfts-Kommission über sechs Anträge und sonstige Gegenstände und 142 Petitionen.
3. Fünf Berichte der Justiz-Kommission über 44 Petitionen,
4. Sechs Berichte der Gewerbe-Kommission über 15 Petitionen,
5. Zwei Berichte der Kommission über den Antrag der Abg. Denzin u. über 31 Petitionen,
6. Ein Bericht der Gebührentaren-Kommission über 2 Petitionen,
7. Ein Bericht der Kommission für die Kriegisleistungen über 16 Petitionen,
8. Ein Bericht der Pres-Kommission über 1 Petition,
9. Bei Gelegenheit anderer Berathungen sind erledigt 65 Petitionen.